

Gemeindebrief

Auferstehungskirche Bamberg

Dezember 2022 – Februar 2023



Licht

Wärme

Leben

Freude

Advent



Inhaltsverzeichnis

„Licht und Leben“ Phos + Zoe	2
Suppenkirche	3
Aus dem Kirchenvorstand	3
Gruß aus Memmelsdorf / L.	6
Konfirmandengruppe	7
Wärmewinter	8
Eltern-Kindgruppen, Familien	9
AuferstehungsKIDS	10
Aus den KiTa's	11
Ökumenischer Kinderbibeltag	11
Ökumenische Alltagsexerzitien	13
Ökumenischer Gesprächskreis	13
Weltgebetstag der Frauen	14
Partnerdekanat Meru	14
Brot für die Welt Sammlung	15
Gottesdienste	16
Gottesdienste in den Heimen	18
BimBam App	18
Frauengruppe, Frauenchor	19
Seniorenkreis	19
Spieletreff, Man(n) trifft sich	20
Kirchenchor, Zur Ruhe kommen,	
Digitaler interreligiöser Wniter	20
Russland-deutsche Fraueng.	21
Evang. Erwachsenenbildung	22
Bundespolizeipfrin M. Groß	23
Weinprobe	24
Geburtstage	25
Taufen, Trauerfeiern	26
Adressen	27
Suppenkirche	28

Liebe Gemeinde,

wenn es dunkel ist, wächst die Sehnsucht nach Licht und Wärme, nach Leben in einer so hektischen Zeit, nach Begegnung und Nähe in einer Welt, in der die Einsamkeit wächst.

Zwei griechische Worte auf unserem Altarkreuz sprechen von dieser Sehnsucht nach Licht und Leben: von oben nach unten gelesen: Φῶς – Phōs = Licht und von links nach rechts gelesen: Ζωή – Zōē = Leben. Zwei Zitate aus dem Johannesevangelium: Christus sagt: „Ich bin das Licht der Welt“. Sein Licht kommt von Gott zu uns. Diesen Hellwerden erlebten Menschen, die Christus begegneten, und Johannes fasste diese Erfahrung in dem Christuswort zusammen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“

So ist das Leben, das Christus zeigte und schenkt: Es wirkt in unser Leben, schenkt uns Gemeinschaft, und hilft uns, einander zum Licht zu werden. Das ist das Eigentliche, das Wesentliche, was es gilt in der Adventszeit wiederzuentdecken. Dieses Licht erfahren wir im Stillwerden und in der

Gemeinschaft. Neue eigene Lebensräume entdecken und einander Raum zum Leben schenken. Das sind das Geschenk Gottes an uns zu Weihnachten, das sich vermehrt, wenn es weitergeschenkt wird.

Ihre Pfarrerin Doris Schirmer-Henzler, Ihr Pfarrer Christof Henzler

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir! Jes 60,1

Suppenkirche

Wenn es kalt wird, tut ein Teller Suppe gut. Im Januar und Februar 2023 laden wir alle ein, die sich über einen Teller Suppe, Brot, Wärme, Getränke und Tischgemeinschaft freuen. Die Suppenkirche findet wechselnd in verschiedenen kirchlichen Räumen in Bamberg statt. Bei uns in der Auferstehungskirche am Montag, dann der Reihe nach in St. Matthäus, der ev. Studierendengemeinde (ESG), St. Stephan und der Erlöserkirche, im Januar und Februar, immer Montag bis Freitag 12.30 bis 13.30 Uhr. Beginn 9. Januar bei uns.



Mitarbeitende gesucht:

Montags bei uns in der Auferstehungskirche. Wenn Sie nur an einem anderen Wochentag helfen können, können Sie auch in einer der anderen Stationen tätig sein. Wenn Sie mitmachen wollen, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt 0951-31257 oder per E-Mail:

mitmachen@suppenkirche.de

Damit dies gelingt, braucht es noch Mitwirkende für verschiedene Bereiche: Öffentlichkeitsarbeit, Organisation, Suppe kochen, Vor- und Nachbereitung, Zeit nehmen für Tischgespräche und vieles mehr.

Sagen Sie's weiter und laden Sie gerne zur Suppenkirche ein. Möge es durch uns in den kommenden kalten Monaten viele Wärmeaugenblicke geben.

Aus dem Kirchenvorstand

Es ist wieder einmal Zeit für einen kleinen Rückblick auf die Arbeit im Kirchenvorstand seit Sommer 2021. Außer der Beschäftigung mit den laufenden Angelegenheiten (wie z. B. Haushaltsplan, Planung gemeindlicher Veranstaltungen, mehrfache Anpassung der Corona-Regelungen) standen vor allem folgende Themenfelder im Mittelpunkt:

1. Weiterentwicklung hinsichtlich der Pfarrstellen

Wie Sie voraussichtlich schon gehört haben, befindet sich die evangelische Kirche seit 2016/17 in einem Prozess „Profil und Konzentration“ (kurz:

PuK), bei dem es inhaltlich darum geht, womit sich die Kirche in Zukunft schwerpunktmäßig beschäftigen soll. Damit verbunden ist die Herausforderung, dass künftig weniger Pfarrer zur Verfügung stehen, da aufgrund der sinkenden Zahl von Kirchenmitgliedern weniger Stellen finanziert werden können und vor allem bei weitem nicht so viele Pfarrerinnen und Pfarrer ihre Ausbildung abschließen wie in den nächsten Jahren in den Ruhestand treten werden. Auch wenn im Dekanat Bamberg derzeit noch keine Einsparungen erforderlich sind, werden auch hier Ideen entwickelt, um sich den künftigen Herausforderungen zu stellen. Es wird insbesondere erforderlich sein, dass benachbarte Gemeinden stärker zusammenarbeiten. Wir befinden uns deshalb auf dem Weg zu einer verstärkten Kooperation mit der Gemeinde Memmelsdorf-Lichteneiche. Es ist zu erwarten, dass mittelfristig für beide Kirchengemeinden nur noch 2 1/2 Pfarrstellen zur Verfügung stehen werden. Es werden zwar keine Pfarrstellen gekürzt, allerdings werden Aufgaben, die bislang in der Kirchengemeinde lagen, auf einen größeren Bereich wie das gesamte Dekanat oder auf die Stadtgemeinden übertragen. So hat Pfarrerin Doris Schirmer-Henzler seit 01.03.2022 (befristet) eine halbe Stelle für den Bereich der Altenheimseelsorge im Bereich der Gesamtkirchengemeinde übernommen.

2. Zusammenarbeit mit der Gemeinde Memmelsdorf-Lichteneiche

Bereits seit Jahren fand zwischen unseren Gemeinden immer wieder einmal ein Predigttausch statt bzw. bei Gottesdiensten zwischen Heiligabend und Epiphania wurde an einzelnen Sonntagen in die jeweils andere Gemeinde eingeladen. Wir hatten am 08.02.2022 eine gemeinsame Sitzung unserer beiden Kirchenvorstände und die jeweiligen Pfarrer und 5 Mitglieder aus den Kirchenvorständen haben seit Mai 2022 versucht, Ideen zu sammeln, wie verstärkt gemeinsam Gottesdienste gefeiert werden können. Am 22.10.2022 fand ein gemeinsamer Kirchenvorstandstag zwischen beiden Gremien statt. Zunächst soll im Wesentlichen alles beim Bewährten bleiben, allerdings werden häufiger die Pfarrer aus Memmelsdorf-Lichteneiche (Wolfgang Blöcker und Udo Bruha) bei uns Gottesdienste übernehmen und im Gegenzug unsere Pfarrer dort. Es soll so ermöglicht werden, dass die Pfarrer Gottesdienste nicht jeden Sonntag komplett neu vorbereiten müssen. In Einzelfällen kann es auch dazu kommen, dass in einer der beiden Gemeinden kein Sonntagsgottesdienst stattfindet und in die jeweils andere Gemeinde eingeladen wird.

Gottesdienste in Pödeldorf

Mehrfach Thema unserer Kirchenvorstandssitzungen war die Frage, wann und in welchem Umfang Gottesdienste in der Heilig-Geist-Kirche in Pödeldorf gehalten werden können. Es fand für den Abend des 07.12.2021 eine Einladung zum Austausch über diese Frage statt, zu der allerdings leider nur sehr wenige Gemeindeglieder in die Kirche nach Pödeldorf gekommen sind. Da die Gottesdienste am Sonntag um 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche nur (sehr) mäßig besucht waren, hat der Kirchenvorstand beschlossen, auf diese Gottesdienste zunächst wieder zu verzichten. Derzeit finden in Pödeldorf grundsätzlich einmal im Monat Sonntagsgottesdienste vormittags um 10:00 Uhr statt. Allerdings hat auch bei diesen Gottesdiensten die Anzahl der Besucher deutlich abgenommen. Der Kirchenvorstand wird sich daher mit der Frage auseinandersetzen müssen, ob künftig tatsächlich noch regelmäßig Sonntagsgottesdienste in Pödeldorf stattfinden können oder ob stattdessen andere Formen von Gottesdiensten abgehalten werden sollen (z.B. wie bislang schon an Karfreitag und Silvester in Melkendorf oder Neues wie Abendandachten, ggf. im Freien).

3. Baumaßnahmen

Kirchliche Baumaßnahmen sind mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden und ziehen sich deshalb in die Länge. Die Notwendigkeit, das Kirchendach abzudichten, ist schon seit langer Zeit bekannt, bereits bei einer Baubegehung 2016 wurde eine Neudeckung für erforderlich gehalten. Erschwert wurde die weitere Planung durch verschiedene Erkrankungen (GKG, Architekt, Handwerker), sodass der Kirchenvorstand erst im März 2022 die Auftragsvergabe beschließen konnte. Am 30.05.2022 konnte dann die Neueindeckung des Kirchendachs beginnen und weitgehend planmäßig abgeschlossen werden. Leider ist es aufgrund der Statik des Kirchendachs nicht möglich, Solarmodule anzubringen. Der 2. Bauabschnitt soll nun im Jahr 2023 beginnen. Bei diesem wird es insbesondere um die Instandsetzung der Elektroinstallation und einen behindertengerechten Zugang gehen. Auch hier kam es bereits zu erheblichen Verzögerungen, insbesondere lag lange keine sachverständige Beurteilung vor, inwieweit die Elektroinstallation instandgesetzt werden kann oder komplett ausgetauscht werden muss. Inzwischen wurde bestätigt, dass alle verlegten Kabel in Ordnung sind. Die Baumaßnahmen verschlingen erhebliche Geldsummen. Für den 1. Bauabschnitt lagen die Kostenschätzungen bei 395.000 €, für den 2. Bauabschnitt werden ähnliche Kosten erwartet. Die Auferstehungskirche muss davon grundsätzlich 1/3 der Kosten stemmen. Während der Anteil

für den 1. Bauabschnitt aufgrund vorhandener Rücklagen noch weitgehend von der Kirchengemeinde selbst bezahlt werden konnte, sind wir für den 2. Bauabschnitt ganz dringend auf Spenden angewiesen. Bitte unterstützen Sie diese wichtigen Maßnahmen!

Wolfgang Titze

Gruß aus Memmelsdorf-Lichteneiche

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
wie schön, dass unsere beiden Gemeinden sich zunehmend vernetzen. Davon profitieren wir schon jetzt an vielen Stellen.
Im Oktober haben die beiden Kirchenvorstände einen gemeinsamen Klausurtag gehabt. Dabei haben wir uns vor allem mit der pfarramtlichen Kooperation beschäftigt. Unsere vier Pfarrpersonen (Doris Schirmer-Henzler und Christof Henzler in Auferstehung und Udo Bruha und ich in Memmelsdorf-Lichteneiche) verstehen sich immer mehr als ein „Pfarrteam“, das in beiden Gemeinden Akzente setzt und noch verstärkter setzen wird. Das können Sie schon am Gottesdienstplan erkennen, den wir ab Januar 2023 gemeinsam und verschränkt füllen. Nicht alles muss an jeder Kirche gefeiert werden, vielmehr können Konzentrationen sogar eher zu einer Vielfalt des gottesdienstlichen Angebots führen. So werden wir PfarrerInnen immer öfter Gottesdienste in beiden Gemeinden durchführen, was angesichts des Wegfalls der 2. Pfarrstelle in Auferstehung einiges an Synergieeffekten möglich macht – und somit auch zur gegenseitigen Entlastung beiträgt. Besonders erfolgreich ist auch die verstärkte Kooperation im Bereich der KonfirmandInnen-Arbeit. Am Samstag vor dem 1. Advent haben wir wieder einen gemeinsamen Konfi-Tag durchgeführt (diesmal in Auferstehung) und auch den Gottesdienst zum 1. Advent mit den Konfis beider Gemeinden gestaltet. Dabei wurde auch die erste Kerze an den Adventskränzen beider Gemeinden angezündet (s. Foto); das wurde verbunden mit einem Friedensgebet, das an diesem Sonntag in allen Bamberger Kirchengemeinden mit der



adventlichen Sehnsucht nach Frieden (besonders auch in der Ukraine) gebetet wurde. Auch ein gutes Zeichen von Vernetzung in unserer Stadtregion.

Mit guten Wünschen zum neuen Jahr und mit lieben Grüßen von „nebenan“, Wolfgang Blöcker, Pfr

Konfirmandengruppe

Auf die Konfirmation 2023 in der Auferstehungskirche bereiten sich vor: Jannes Angermüller, Amelie Baderschneider, Amelie Goreczka, Ferdinand Götz, Margarete Hampe, Benjamin Hauffe, Nico Kießling, Inessa Kondratjev, Luis Krahn, Helen Lang, Julia Liebig, Piroska Montàg, Piet Rehlein, Friedrich Schadeberg, Paula Strobl, Johanna Walcher, Jonathan Wamser und Katja Wolleschensky. Die Konfitage zusammen mit der Nachbargemeinde Memmelsdorf-Lichteneiche machen den Jugendlichen



viel Spaß.

Von der Konfiburg auf Burg Feuerstein waren alle begeistert. Zusammen mit den Jugendlichen aus den Gemeinden Memmelsdorf Lichteneiche, Hallstadt und Gleisenau, mit Teamern, Jugendleitern und den Gemeindepfarrern konnten unsere Konfis vier eindruckliche Tage erleben mit Workshops und Treffen in den

Konfigruppen. Andachten und Geländespiel,

Beim Konfitag am Samstag vor dem 1. Advent konnten die Konfis in der Kirche 13 Stationen entdecken und erleben was Gottesdienst im Advent bedeuten kann. Darüber erzählten sie in einem ganz besonderen Gottesdienst am

1. Advent in der Auferstehungskirche.



Wärmewinter

Haben Sie Angst vor diesem Winter und vor dem, was er bringen mag? Wir können es verstehen. Nicht nur die täglichen Nachrichten können uns verunsichern. Der Gang in den Supermarkt, die letzte Heizkostenabrechnung – überall erleben wir die Folgen des Ukrainekrieges, der Energiekrise, der gestiegenen Inflation. Die Politik und auch die Kirchen versuchen, mit verschiedenen Maßnahmen die Menschen in Deutschland zu unterstützen und die Folgen dieser Entwicklungen zumindest abzumildern. So hat die Bundesregierung die sogenannten Energiepauschale eingeführt. 300,- Euro soll jede und jeder erhalten, die oder der steuerpflichtig beschäftigt ist, sowie Minijobber und Selbständige. Zum Teil ist diese Energiepauschale sogar bereits ausgezahlt worden.

Wir wissen: Sehr viele Menschen benötigen diese Unterstützung, um die gestiegenen Kosten bewältigen zu können. Auch wenn man nun sagen mag: Nach Abzug der Steuern bleibt davon kaum mehr als der Tropfen auf dem heißen Stein, so hilft auch der, wenn man nicht mehr weiß, wovon die nächste Stromrechnung oder der nächste Wochenendeinkauf bezahlt werden soll.

Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die diese staatliche Unterstützung nicht oder vielleicht nur zum Teil benötigen, und die sich fragen, ob und wie sie damit anderen helfen können. Kirche und Diakonie in Bayern bieten darum unter der Überschrift „Wärmewinter“ die Möglichkeit, Projekte vor Ort mit einer Spende zu unterstützen. Wenn Sie zu denjenigen gehören, die den Energiebonus ganz oder teilweise spenden möchten, freuen wir uns und sind Ihnen von Herzen dankbar. Denn auch wir wissen nicht, was dieser Winter bringen wird. Was wir aber wissen, ist: Jeder von uns kann dazu beitragen, dass wir ihn ALLE gut überstehen.

Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof und Sabine Weingärtner, Präsidentin der Diakonie Bayern



Eltern Kind Gruppen

Du suchst Anschluss zu **Familien in deiner Umgebung** oder möchtest deinem Kind **Kontakt zu anderen Kindern** ermöglichen, außerhalb von KiTa und Co? Oder vielleicht möchtest du dich einfach nur mal hin und wieder **mit gleichgesinnten Mamas und Papas austauschen**?
Dein Kind ist zwischen **0-3 Jahren**? Dann bist du bei uns genau richtig!

Du findest uns **mittwochs von 15:00 – 16:30**
und **donnerstags von 9.00 – 10:30 Uhr** im
Gemeindehaus, 1. Stock.

Lachen, Spielen,
Freunde finden.

Wir freuen uns immer
über neue Gesichter!
Coronabedingt treffen
wir uns der aktuellen
Situation angepasst
und wenn möglich



draußen. Daher bitte vorher Kontakt aufnehmen zu: Rebecca Neundörfer:
Tel.: 0157-31386602 (mittwochs)
Pia Schlosser: Tel.: 0178-5168794 (donnerstags)

Familienadvent an der Auferstehungskirche



Mit Liedern am Adventskranz, Lebkuchen- backen, und einem Versteckspiel verbrachten wir einen fröhlichen Nachmittag.

Zum Abschluss ließen sich alle

Kinderpunsch und Lebkuchen schmecken und saßen
draußen am Feuer.



Familienweihnacht mit Krippenspiel

Krippenspielproben für die Familienweihnacht am 24.12.2022 um 14.30
Uhr in der Auferstehungskirche

Liebe Kinder, ihr könnt noch mitmachen beim Krippenspiel! Es sind noch
kleine Rollen da. Vielleicht singt ihr auch gerne oder spielt ein Instrument.
Wir treffen uns zur Probe am Freitag, 02.12., 09.12., 16.12. um 15.00 Uhr
bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus bzw. in der Kirche. In der Woche vor
Weihnachten wollen wir am Donnerstag, 22.12. um 15.00 Uhr proben.

Eure Pfarrerin Doris Schirmer-Henzler und Team.



Sternplätzchen

Du brauchst: 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

**Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.
Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?**



Auf Lösung: 11 runde, 9 herzförmige Pfefferkuchen

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,90 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/68190-30 oder E-Mail: uba@halle-benjamin.de



Wenn Sie / ihr als Familie über aktuelle Angebote für Familien und Kinder informiert werden möchtet, dann bitte melden unter pfarramt.auferstehung.ba@elkb.de oder telefonisch im Pfarramt. Wir nehmen Sie / euch in den Mail-Verteiler auf, über den wir aktuelle Termine weitergeben können.



Aus der Kita an der Auferstehungskirche

„Danke für die schöne Zeit mit Dir!“, so sangen die Kinder mit ihren Erzieherinnen zur Verabschiedung ihrer Leiterin in der Andacht in der Auferstehungskirche. Ende November wurde Frau Sylvia Schlossnickel nach über 30 Dienstjahren als Leiterin einer Kindertagesstätte der Diakonie in den Ruhestand verabschiedet. Im September 1992 begann sie als Leiterin im Luise Scheppler Kinderhort. Die KiTa an der Auferstehungskirche hat sie sozusagen mit aus der Taufe gehoben. Seit der Einweihung der Einrichtung 1995 bis zu ihrem Ruhestand leitete sie die Kita an der Auferstehungskirche. Mit ihrem Team hat sie die Konzeption erarbeitet, hat die Einrichtung ausgestattet mit Bewegungs-Baustellen und den Garten gestaltet. Die enge Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat war ihr wichtig und die Gründung eines Fördervereins.

Vorstand Dr. Norbert Kern, Abteilungsleiter Fred Schäfer, ihr Team und die Kinder, der Elternbeirat der Kita an der Auferstehungskirche und die Kolleginnen verabschiedeten Sylvia Schlossnickel.

Die Nachfolge als Leitung der KiTa an der Auferstehungskirche übernimmt Frau Caroline Baum,.



Aus dem Kinderhaus Luise Scheppler

Sommerlich geht es zu in diesen doch eigentlich besinnlichen Tagen. Nach Schnee, gemütlichen Beisammensein und weihnachtlichem Tun fühlt sich das nicht an.

Dennoch... so mancher mag sich um die Zukunft sorgen in diesen Zeiten, die sehr nach Sturm aussehen. Aber jeder einzelne von uns trägt auch dieses Licht in sich.

Es ist das Licht der Hoffnung, der Zuversicht, es ist das Licht eines jeden, das ein kleines Stück Frieden und Freude in die Welt strahlt und zu einer mitreißenden Lichterflut wird. Jeden ansteckt, jeden berührt und von jedem weitergegeben wird und wächst und wächst.

Weihnachten ist die Zeit, in der wir uns wieder besinnen auf die Kraft, die in guten Gedanken steckt. Das ist Jesus Geburt, der unerschütterliche Glaube an das Licht und das Gute.

Das können wir auch heute noch fühlen und weitergeben.

Ihnen allen lichtvolle und gesegnete Tage.

Neuigkeiten aus der KiTa Jean Paul

KULINARIX ...is(s)t gesund – so heißt unser neues Projekt zur Stärkung des Gesundheitsbewusstseins, insbesondere zur Verbesserung der Ernährungssituation von Kindern. Hierzu wurde eine Mitarbeiterin extra geschult, um die Inhalte an Mitarbeitende, Kinder und Eltern weiterzugeben. Finanziert wird das Programm von der Adalbert Raps Stiftung.

„Leute löscht die Lichter aus, kommt aus euren Häusern raus!“ ... Endlich nach 2 Jahren konnte unser Laternenumzug wieder stattfinden. Und die Freude über die große Anzahl an Kindern, Eltern und Freunden war riesig, die gemeinsam auf einer großen Parkrunde gemeinsam Lieder

sangen und die Nacht erleuchteten. Zum Ausklang gab es in unserem Garten Punsch, Wiener, Martinsmänner und jede Menge nette Gespräche.

Wir freuen uns jetzt auf eine besinnliche Adventszeit, und wünschen allen ein paar ruhige Tage im Kreise Ihrer Lieben. Ihre Sabine Schug mit Team



Ökumenischer Kinderbibeltag mit Kunigund

Am Buß- und Betttag kamen viele Kinder zusammen zum Kinderbibeltag mit der Geschichte von Noah und dem Regenbogen. Gemeinsames Frühstück, Lieder, Interview und Geschichte, Gespräch und Basteln in den Gruppen, Mittagessen und Spiele, und zum Abschluss ein gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche. Dort wurden die Boote mit den Hoffnungssegeln nochmal allen gezeigt.



„Komm“ – ökumenische Alltagsexerzitien

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!



Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche jeweils am Mittwoch 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem diesjährigen Titel **Komm** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:



Mi 01.3.23: **Ankommen**

Mi 08.3.23: **Kommt und seht**

Mi 15.3.23: **Komm endlich!**

Mi 22.3.23: **Angekommen**

Mi 29.3.23: **Da kommt noch was!**

Mi 05.4.23: **Abschlussgottesdienst in Pödeldorf**

Das **Exerzitienbuch** wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Exerzitiengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitien für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Ihre Pfr C. Henzler und Pastoralreferent Dr. G. Streit, Exerzitienbuch: 6 Euro. Rückfragen und Anmeldung im Pfarramt Auch **online** (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich: Info: www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.

Ökumenischer Gesprächskreis Litzendorf

Pfarrer Christof Henzler (CH), Pfarrerin Doris Schirmer-Henzler (DSH) und Pastoralreferent Dr. Günther Streit (GS) leiten abwechselnd den ökumenischen Gesprächskreis „Bibel teilen“ im Pfarrheim in Litzendorf, jeweils am Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr in der Regel 14-tägig (Info im Pfarramt Tel. 0951 / 31257)

Mittwoch, 07.12.2022, GS, CH und DSH, Mittwoch, 11.01.2023, CH; Mittwoch, 25.01.2023, GS, Mittwoch, 08.02.2023, CH;



aus dem Partnerdekanat Meru – Tansania

Wir erwarten Besuch!

Mission EineWelt lädt Partnerschaften unserer Landeskirche ein, zusammen den Deutsche Evangelische Kirchentag 2023 zu besuchen. Dieser findet vom 7. bis 11. Juni in Nürnberg statt. Auch die Partnerschaft zwischen dem Dekanat Bamberg und der Evang.-Luth. Diözese Meru/Tansania ist dabei! Wir erwarten den stellvertretenden Bischof und die Leiterin der Frauenarbeit der Diözese Meru zu Besuch. Zusammen werden wir auch nächste Schritte in unserer Partnerschaft bei Mission EineWelt in Neuendettelsau beraten. In unserem Dekanat Bamberg Stadt und Land werden die Gäste vom 26.

Mai bis 4. Juni 2023 sein. Für diesen Zeitraum suchen wir noch Menschen, die bereit wären, für drei oder vier Nächte einen Gast aus Meru aufzunehmen und/oder Menschen, die sich gerne in Programmgestaltungen einbringen. Das kann ein Besuch in Ihrer Kirchengemeinde, eine touristische Führung, eine kleine Wanderung u. Ä. sein.

Erfahren sie, was ein ostafrikanisches Sprichwort sagt: „Wageni ni baraka“ – “Gäste sind ein Segen“!

Gastgeber gesucht:

Wer kann für ein paar Tage Gäste aus Tansania aufnehmen? Wenn Sie Zeit und Lust haben, diesen Besuch mitzugestalten und gerne Menschen begegnen, melden Sie sich bei ihrem Pfarrer/ ihrer Pfarrerin oder bei der Dekanatsmissionspfarrerin Dorothea Münch, Tel. 0951 1808345, dorothea.muench@elkb.de

Brot für die Welt - Sammlung

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023. Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Dem Gemeindebrief liegen Tütchen für Ihre Spende bei, die Sie gerne in der Kirche abgeben können.

Wenn Sie ihren Namen eintragen, erhalten Sie eine Spendenquittung.

Brot für die Welt



Danke für die Spenden

Gottesdienste in der Auferstehungsgemeinde

Sonntag	11. Dezember 3. Advent	
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst	Präd. Sabine Greiner-Fuchs
Mittwoch	14. Dezember	
Auferstehung	19.30 Uhr Abendandacht „Zur Ruhe kommen“ - Orgel und Texte mit Roman Fellner und Babsi Gardill	
Sonntag	18. Dezember 4. Advent	
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Chor der Auferstehungskirche	Pfr. C. Henzler
Samstag	24. Dezember	
Auferstehung	14.30 Uhr Familienweihnacht mit Krippenspiel	Pfrn. Schirmer-Henzler u. Team
Auferstehung	16.00 Uhr Christvesper mit Bläsern	Pfrin. Schirmer-H
Auferstehung	17.30 Uhr Christvesper mit Kirchenchor	Pfr. C. Henzler
Sonntag	25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	
Auferstehung	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Schirmer-H
Pöeldorf	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl	Pfr. C. Henzler
Montag	26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. C. Henzler
Samstag	31. Dezember Silvester	
Melkendorf	15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin Schirmer-H
Auferstehung	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Schirmer-H
Sonntag	1. Januar 2023 Neujahr	
Auferstehung	17.00 Uhr ökumenischer Neujahrsgottesdienst	Pfr. C. Henzler + Pastoralr. A. Zier
Freitag	6. Januar Epiphania	
Lichteneiche	10.00 Uhr Gottesdienst	Präd. Dorsch
Sonntag	8. Januar 1. Sonntag n. Epiphania	
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. U. Bruha

Sonntag 15. Januar 2. Sonntag n. Epiphantias		
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. W. Blöcker
Pödeldorf	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfrin. Schirmer-H
Sonntag 22. Januar 3. Sonntag n. Epiphantias		
Auferstehung	10.00 Uhr „Er hört unser Seufzen“, Gottesdienst mit Man(n) trifft sich	Pfr. C. Henzler und Team
Sonntag 29. Januar Letzter Sonntag n. Epiphantias		
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. W. Blöcker
Dienstag 31. Januar 2023		
Auferstehung	18.00 Uhr Dankandacht Herzsportgruppe des Kneipp Vereins	
Sonntag 5. Februar Septuagesimae		
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst z. Mitarbeiterdank mit Abendmahl, anschl. Essen	Pfrin. Schirmer-H. Pfr. Henzler
Sonntag 12. Februar Sexagesimae		
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfrin. Schirmer-H.
Dienstag 14. Februar Valentinstag		
Auferstehung	18.00 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag	Pfrin. Schirmer-H. Pfr. Henzler
Sonntag 19. Februar Estomihi		
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. C. Henzler
Sonntag 26. Februar Invokavit		
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfr. U. Bruha
Freitag 3. März Weltgebetstag der Frauen		
Auferstehung	18.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen evtl. anschl. gemütliches Beisammensein Außerdem wird der Weltgebetstag in Lohndorf und in Litzendorf bzw. Pödeldorf gefeiert. Termine dazu im Mitteilungsblatt!	ökumenisches Team
Sonntag 5. März Reminiszere		
Auferstehung	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Schirmer-H.
Pödeldorf	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. C. Henzler

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Derzeit gibt es für Senioreneinrichtungen noch strenge Auflagen, bei jedem Besuch eines Heimes benötige ich einen Coronatest. Die Gottesdienste können auch nicht einfach von Gästen von außerhalb der Einrichtung besucht werden. Deshalb werden die Termine im Gemeindebrief im Moment nicht veröffentlicht.

Jedes Haus handhabt es etwas anders, aber an jedem Ort wird das Gottesdienstangebot, bzw. im Sonnenpark das Treffen mit Andacht und gemeinsamem Kaffeetrinken und Gespräch gut angenommen.

Einmal im Monat halte ich einen Gottesdienst im Seniorenzentrum der AWO in der Gartenstadt. Coronabedingt besuchte ich dazu die einzelnen Stationen im Haus und hielt den Gottesdienst dreimal hintereinander.

Einmal im Monat komme ich zum Gottesdienst in das Seniorenzentrum der Diakonie „Katharina von Bora“ in Litzendorf.

Der Seniorentreff im betreuten Wohnen „Sonnenpark“ des Roten Kreuzes kann wieder stattfinden.

Neu dazu gekommen ist das Angebot im betreuten Wohnen und der Tagespflege der Diakonie im Ellernpark in Pödeldorf, auch hier bin ich einmal im Monat.

Doris Schirmer-Henzler

BimBam – Kirche in der Hosentasche



In der BimBAM App bündeln jetzt die sieben evangelischen Kirchengemeinden in Bamberg und weitere evangelische Institutionen ihre Informationen. So können sich Interessierte ganz nach den je eigenen



Bedürfnissen über evangelische Angebote vor Ort informieren, digital an kirchlichem Leben teilnehmen oder miteinander kommunizieren.

Die BimBAM-App ist ab sofort in den App- und Play Stores zum kostenlosen und werbefreien Download erhältlich.



Frauengruppe

Montag, 12. Dezember 2022, 17.30 Uhr, Adventsfeier mit Raclette im Gemeindehaus

Montag, 23.01.2023, 18.00 Uhr Treffen im Gemeindehaus

Freitag, 27.01.2023 Studientag zum Weltgebetstag im Stephanshof

Im Februar: zwei Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag

Freitag 03. März 2023 ab 18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, ab ca. 20.00 Uhr Ausklang im Gemeindehaus

Montag, 20.03.2023 ab 18.00 Uhr Treffen im Gemeindehaus.

Leitung und Information bei
Marita Zippel, Tel. 0951 47913

Frauengruppe

Frauenchor des MIB

Wir sind eine Gruppe von Frauen unterschiedlicher Muttersprachen und haben Spaß daran zu singen. Gemeinsam singen wir Lieder in unseren verschiedenen Sprachen.

Mitwirkung bei der Weihnachtsfeier des MIB am 16.12.2022 in der VHS.



Migranten- und Integrationsbeirat
der Stadt Bamberg

Kontakt: jane.westrop@gmx.de

Termine Seniorenkreis

Dienstag, 13. Dezember 15.00 Uhr Adventsfeier mit Andacht, Glühwein, Lebkuchen und Stollen, Liedern und Geschichten

Dienstag, 10. Januar 15.00 Uhr mit Andacht, Kaffeetrinken und Thema: Jahreslosung und Wünsche zum Neuen Jahr.

Dienstag, 07. Februar 15.00 Uhr mit Kaffeetrinken und heiteren Liedern und Texten mit Roswitha Engel

Dienstag, 07. März Stadtführung mit Nina Kusnezow, Zeit und Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.



Offener Spielertreff Ali-Baba

Dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche

Wir laden alle Interessierten zum wöchentlichen Spielertreff ein. Gespielt werden in gemütlicher Runde verschiedene Brett-, Würfel- und Kartenspiele, Kennerspiele und Strategiespiele.

Kontakt: Herr Rothlauf, Spielegruppe-Bamberg@web.de

Man(n) trifft sich ...

Gesprächsabend für Männer jeden Alters - über das Leben, über den Glauben und die Kirche,

Montag 12.12., 16.01.2023 und 13.02. um 19.30 Uhr

Live im Gemeindehaus (oder über Zoom), Infos bei Pfr. Henzler.

**MAN(N)
TRIFFT SICH**

Kirchenchor

Chorprobe jeden Donnerstagabend
20.00 Uhr im Gemeindesaal.

Infos bei Roman Fellner Tel. 0951 9570379.



Zur Ruhe kommen - Abendandacht

Besinnlicher Tagesausklang mit Orgelmusik und Texten. Lassen Sie sich von unserer Orgel eine halbe Stunde verzaubern.

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 19.30 Uhr

Mittwoch, 15. März 2023, 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,
Babsi Gardill und Roman Fellner.



Digitaler interreligiöser Winter per Zoom

Der Förderverein Zelt der Religionen veranstaltet vom 11.01.23 bis 8.02.23 jeweils mittwochs um 18.30 Uhr eine digitale Gesprächsreihe zum Thema Armut.. <https://www.dekanat-bamberg.de/digitaler-interreligioeser-winter-zum-thema-armut>

Russland-deutsche Frauengruppe

Thematisches Frauenfrühstück für alle, die an der deutsch-russischen Kultur interessiert sind, die gerne Menschen treffen, die ihre Wurzeln in früheren Sowjetstaaten haben oder die Interesse für das Thema haben.

In der Regel am ersten Freitag im Monat um 10.00 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche.

Kontakt, Anmeldung und nähere Informationen:

Nina Kusnezow, Tel.

Edda Schneider, Tel.

Pfrin. Anne Schneider Tel.

Pfrin. Doris Schirmer-Henzler, Tel 0160 99895301

Donnerstag, 05. Januar 2023, 10.00 Uhr Besuch des Krippenmuseums: Bamberger Krippenmuseum, Obere Sandstraße 23, 96049 Bamberg. Treffpunkt Bus 910, Haltestelle Elisabethenstr.

Freitag, 03. Februar 10.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindesaal der Auferstehungskirche, geplant ist ein interessanter Vortrag, verantwortlich: Anne Schneider.

Freitag, 03. März 2023 Weltgebetstag der Frauen. Bitte feiert den Weltgebetstag in Eurer Gemeinde! Z.B. 18.30 Uhr Auferstehungskirche.

Freitag, 10. März, 10.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindesaal der Auferstehungskirche. Thema wird noch bekannt gegeben.

Chorprojekt - Heinrich Schütz Jubiläum

Anlässlich des 350. Todesjahres des Komponisten Heinrich Schütz sangen der Chor der Auferstehungskirche und der Kantatenchor der Erlöser-



kirche unter der Leitung von Markéta Schley Reindlova und Roman Fellner an der Truhenorgel Werke des Barockkomponisten. Pfarrerin Anne Schneider führte in das Leben des Komponisten ein und verband Musik und Bibelworte in eindrücklicher Weise zu einem berührenden Gottesdienst.

Das Blockflötenensemble „OK 50“ musizierte unter der Leitung von Dorothea Lieb. Dorothea Lieb selbst spielte die größte Blockflöte, die C-Sub-Bassflöte.

Evangelische Erwachsenenbildung



Evangelische Erwachsenenbildung
Oberfranken West

BILDUNGSSTANDORT BAMBERG

BAMBERG
COBURG
KRONACH-LUDWIGSSTADT
MICHELAU

Über alle Angebote und Projekte informiert Sie unsere Homepage www.eeb-bamberg.de, Hier können Sie sich auch anmelden und den Newsletter abonnieren. Kennen Sie schon unsere Facebookseite www.fb.com/eebbamberg ?

Für die Tage im Advent gibt es wieder einen **digitalen Adventskalender**, diesmal erzählen 24 kleine Videos von Geschichten der Evangelischen Erwachsenenbildung in Oberfranken-West.

Fortbildung Beraterinnen für Altersfragen Januar bis Mai 2023

Sie wollen Menschen im Alter beraten und unterstützen. Die Fortbildung für Ehrenamtliche behandelt in 10 Modulen Themen wie Psychologie des Alterns, Patientenverfügung und Betreuungsrecht, alles rund um Pflege, professionelle Unterstützungsangebote, und vieles mehr.

Interreligiöse Winterreihe „gegen Armut“

Online-Abende von Januar bis Februar

mit Perspektiven aus Christentum, Judentum, Bahai und Islam. Mehr Informationen dazu auf der Homepage des Zelt der Religionen:

www.zelt-der-religionen.de

Bundespolizeipfarrerin Miriam Groß

Ende November war die Seelsorgestiftung mit ihrem Jahreshochgottesdienst zu Gast in unserer Auferstehungskirche.

Aus der Predigt von Bundespolizeipfarrerin Miriam Groß möchten wir Ihnen einige Abschnitte weitergeben, die in unsere Zeit sprechen:

Predigttext: Mt 5,14-16:

Jesus Christus sagt:

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

„Wenn Dunkelheit in unserer Leben einzieht, wenn wir uns Sorgen um Gegenwart und Zukunft machen, benötigen wir Sicherheit. Heute Abend

in der Auferstehungskirche sind wir zusammengekommen, um zu überlegen, wie wir einander Sicherheit schenken können. Als Kirche und Polizei, als Christen, die in unterschiedlichen Institutionen, Einrichtungen, und in diversen Feldern arbeiten und unseren Glauben an Jesus Christus dort durch unser Handeln erfahrbar werden lassen.

Die gegenwärtige Wirtschaftslage, der Krieg auf europäischem Boden, der uns alle trifft und damit viele Selbstverständlichkeiten mit einem Handstreich verändert rückt das Bedürfnis nach Sicherheit in dieser dunklen Zeit in den Mittelpunkt vieler Gedanken. Gesellschaftliche

Realitäten sind so stark wie seit langem nicht mehr geschehen in Frage gestellt. Manche sogar auf den Kopf gedreht. Daher ist es wichtig, dass wir uns auf die Suche nach Sicherheit machen und sie geben, damit wir persönlich und gesellschaftlich in dieser herausfordernden Zeit nicht entgleisen. Nicht umsonst ist das Symbol des Lichtes ein so wichtiges und findet in der Bibel 151-mal Verwendung – bei Jesus nimmt das Symbol eine zentrale Rolle ein. In



unseren Kirchen, Ritualen und Traditionen verwenden wir Licht, um der Finsternis eine Perspektive zu verleihen. Laternen, Adventskränze, Beleuchtungen sind nur einige von vielen. Aber ich möchte gerne noch einen Schritt weiter gehen – nicht nur weil wir aufgrund der notwendigen Energieersparnis auf viele Beleuchtungen verzichten, sondern weil es ein Licht gibt, das heller scheint als jedes dingliche... Auf dieser Spur können uns Worte einer großen Theologin leiten.

„Wir brauchen licht / um denken zu können / wir brauchen luft / um atmen zu können / wir brauchen ein fenster / zum himmel“

So schrieb die Theologin Dorothee Sölle, die in diesem Jahr 93 geworden wäre.

Besonders in der dunkleren Jahreszeit sehnen wir uns nach Licht. Nicht selten sitze ich gerne an unserem Ofen, betrachte das Flackern des Feuers und lasse mich nicht nur durch die vom Ofen ausgehende Wärme

von einem wohligen Gefühl umgeben, sondern genieße das warme Licht, das unser Wohnzimmer in einen besonderen Glanz taucht.

Licht bringt die Farben zum Leuchten, lässt die Schönheit der Natur erstrahlen. Licht gibt Orientierung, Sicherheit auf dunklen Wegen.“

„Es gibt viele Lichtträger in unserer Gesellschaft, die Gott in die Dunkelheiten des Lebens schickt. Sie schenken Sicherheit. Sie leuchten die Dunkelheit aus. Sie bahnen der Gerechtigkeit, die Gott wünscht, einen Weg. Wenn Sie als solch ein Lichtträger an einem besonderen Ort tätig sind, hoffe ich, dass Sie sich nicht von der gegenwärtigen gesellschaftlichen und politischen Situation entmutigen lassen. Sie werden gebraucht, damit gefährdete Menschen in einer unsicheren Zeit Licht geschenkt bekommen.

Wenn Sie noch keine Tätigkeit gefunden haben, dann lassen Sie sich von Gott leiten und vertrauen Sie darauf, dass er Ihnen den richtigen Ort zeigen wird.

Sollten Sie selbst sich nach Sicherheit sehnen und Halt brauchen, dann scheuen Sie sich bitte nicht, Hilfe anzunehmen. Andere helfen gerne – nur als Gemeinschaft, die gibt und nimmt können wir stark sein und einander Sicherheit schenken.“

Weinprobe

Samstag, 04. März, ab 14.00 – 18.00 Uhr im
Gemeindesaal; Terminvereinbarung und
Informationen auf der Website des Weingutes
Bauer in Zausenberg: www.zaussenberg.at
oder über mailkontakt bauer@zaussenberg.at



Abschied von Herrn Rudolf Krapf



Die Kirchengemeinde nimmt Abschied von Herrn Rudolf Krapf, geb. 06.12.1942, gest. 05.10.2022, der lange Jahre als Kreuzträger bei Trauerfeiern und Bestattungen unserer Kirchengemeinde tätig war. Auch nach seinem Umzug nach Memmelsdorf blieb Rudolf Krapf der Auferstehungsgemeinde sehr verbunden.

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Auferstehungskirche

Webseite: www.auferstehungskirche-bamberg.de

Email: pfarramt.auferstehung.ba@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt: Di. – Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr ☎ 0951/31257

Pestalozzistr. 27, 96052 Bamberg ☎ Fax 0951/3090306

Pfarramtssekretärinnen: Andrea Fendt, Carola Gerhardt

1. Pfarrstelle: **Pfarrer Christof Henzler** ☎ 0951/31257

0151-25621756, christof.henzler@elkb.de

Pfarrerin Doris Schirmer-Henzler

0160-99895301, doris.schirmer-henzler@elkb.de

2. Pfarrstelle: **derzeit Vertretung durch Pfr. Christof Henzler**

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Gabi Hofmann-Roll ☎ 0178/4651030

Chorleitung: Roman Fellner ☎ 0951/9570379

Kindergarten an der Auferstehungskirche (Pestalozzistr. 23) ☎ 0951/33648

Jean-Paul-Kindergarten (Hegelstr. 47) ☎ 0951/9643560

Kinderhaus Luise Scheppler (Am Spinnseyer 49) ☎ 0951/41028

Allgemeine Sozialberatung der Diakonie (kostenfrei) ☎ 0800/2510252

Ökumenische Arbeitslosenberatung „Die Idee“ ☎ 0951/202870

Fachstelle für pflegende Angehörige ☎ 0951/2083501

Menschen in Not ☎ 0951/2084926

Sterbe- und Trauerbegleitung im Hospizverein ☎ 0951/955070

Telefonseelsorge (kostenlos) ☎ 0800/1110111

Nummer gegen Kummer (Kinder- und Jugendtelefon) ☎ 0800/1110333

Bankverbindung: IBAN DE15 7705 0000 0570 1525 12

BIC BYLADEM1SKB

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt

Auferstehungskirche Bamberg Aufl. 2600, 4x jährlich;

Redaktionsschluss: 25. Januar 2023

Redaktion: Team der Auferstehungskirche,

v.i.S.d.P: Christof Henzler



GBD

www.blauer-engel.de/190

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.Gemeindeleiter.de/kontakt

SUPPENKIRCHE

ein Teller Wärme



Wenn es kalt wird, tut ein Teller Suppe gut. Im Januar und Februar 2023 laden wir alle ein, die sich über einen Teller Suppe, Brot, Wärme, Getränke und Tischgemeinschaft freuen. Die Suppenkirche findet wechselnd in verschiedenen kirchlichen Räumen in Bamberg statt.

Wo:
Montags Auferstehungskirche
Dienstags St. Matthäus Gaustadt
Mittwochs Ev. Studierendengemeinde
Donnerstags St. Stephan
Freitags Erlöserkirche

Wann:
werktags 9.1.-24.2.2023
immer 12.30-13.30 Uhr

www.suppenkirche.de



Verantwortlich: Pfrin. Simojoki und Pfr. Neunhoeffer

Bild: CanvaPro